

Max-Grünebaum-Preis

Informationen zur Preisvergabe

Die Max-Grünebaum-Stiftung vergibt jedes Jahr den Max-Grünebaum-Preis für hervorragende wissenschaftliche Leistungen junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.

Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert, die den jeweiligen Preisträgerinnen und Preisträgern zur freien Verfügung stehen.

Neben dem Preisgeld erhalten die Preisträgerinnen und Preisträger eine durch den Künstler Mattes Knabe geschaffene Plastik.

Mit diesen Preisen werden herausragende Arbeiten von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern (i. d. R. mit ‚summa cum laude‘ bewertete Promotionen / Habilitationen oder hervorragende promotionsadäquate künstlerische Projekte). Dabei muss es sich um eine an der BTU Cottbus-Senftenberg abgeschlossene Arbeit/ein Projekt handeln.

Für die Preise können Kandidatinnen und Kandidaten nominiert werden, deren Promotion im in der aktuellen Ausschreibung angegebenen Zeitraum liegt.

Die Kandidatin/der Kandidat sollte zum Bewerbungszeitpunkt in der Regel nicht älter als 35 Jahre sein (Erziehungszeiten werden angerechnet).

Zum Vorschlag berechtigt sind die Dekaninnen und Dekane der BTU. Mehrere Vorschläge je Fakultät sind möglich.

Die Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger wird nach Begutachtung der Jury (Kommission für Forschung, wissenschaftlichen Nachwuchs und Technologietransfer) durch das Kuratorium der Max-Grünebaum-Stiftung vorgenommen.

Die Ausschreibung erfolgt jedes Jahr im Januar.

Der Preis wird im Rahmen einer feierlichen, öffentlichen Veranstaltung im folgenden Herbst im Staatstheater Cottbus verliehen.

Die Auswahlkriterien umfassen folgende Aspekte:

- Alter (Kindererziehungszeiten werden angerechnet)
- Übereinstimmung mit dem Stiftungsgedanken
- Promotions-/Habitationsnote
- Anzahl und Wertigkeit der Publikationen
- Gesamtpersönlichkeit
- Internationale Reputation
- Innovations- und Praxisrelevanz